

COOL UNTERWEGS

Was taugen Kompressorkühlboxen? Großer Vergleich

# REISE MOBIL

INTERNATIONAL

JUNI 2022

MALIBU VAN: ALLE GRUNDRISSSE IM CHECK



GEZIELTE BERATUNG

Wir führen Sie zu Ihrem Wunschmodell

Praxis-Ratgeber

NEU:  
Experten-Forum  
Markise sichern:  
Heringe im Test



NEU

Alle Reisen  
mit noch mehr  
Stellplatz-  
Infos

IM PROFITEST

WEINSBERG

CaraCore Superlight

# LEICHT UND GERÄUMIG



4,90 €

Österreich € 5,60  
Schweiz sfr 8,00  
BeNeLux € 5,90  
Ital./ Span./ Port.  
(cont.) € 6,90  
Finnland € 7,60



STELLPLATZ-  
tour  
ZUM NACHFAHREN  
GEPRÜFTE PLÄTZE  
Ostsee-Insel  
Usedom

TRANSIT ALS NEUE BASIS



ETRUSCO BAUT AUF FORD  
Van, TI und Kastenwagen

RUNDTOUR DURCH KATALONIEN

SPANISCHE SCHÖNHIT

Burgen, Berge, Barcelona



URLAUB AM MEER



STRAND UND SONNE  
Ein Stellplatz-Paradies?



Simon Ribnitzky (rechts) ist neuer Chefredakteur. Er folgt Heiko Paul nach.

# Generationswechsel ist geglückt

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Diese vielzitierte Lebensweisheit des altgriechischen Philosophen Heraklit trifft auch auf Reisemobil International zu. Sie zeigt sich in der ständigen inhaltlichen wie gestalterischen Weiterentwicklung des Magazins und mitunter sogar der Köpfe dahinter. Jetzt folgt Simon Ribnitzky als Chefredakteur Heiko Paul nach. Ich, Heiko Paul, möchte diese Gelegenheit nutzen, ganz herzlich Danke zu sagen. Danke für Ihre Treue, Ihre mal wohlwollende, mal kritische, aber stets konstruktive Begleitung.

Ich, Simon Ribnitzky, verspreche Ihnen, dass Reisemobil International bleibt, was es seit jeher ist: Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der mobilen Freizeit. Mit unabhängigen Fahrzeug- und Zubehörtests, Praxisratgebern sowie den schönsten Reisezielen und Stellplatz-Checks. Doch frei nach Heraklit wollen wir auch hier nicht stehen bleiben, sondern uns noch stärker an Ihren Interessen ausrichten, an den Wünschen unserer Leserinnen und Leser. Erste Veränderungen wie die Premieren mit Datenkasten und Grundrissen oder ausführlichere Stellplatz-Informationen bei allen Reisegeschichten haben Sie vielleicht schon bemerkt. Zusätzlich haben wir in diese Ausgabe erstmals das Experten-Forum ab Seite 72 aufgenommen. Es funktioniert ganz einfach: Haben Sie Fragen zu Technik, Recht oder anderen Themen? Dann fragen Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter. Weitere inhaltliche wie gestalterische Ideen folgen – lassen Sie sich überraschen und schreiben Sie uns Ihre Meinung. Schließen möchten wir mit einem Zitat von Albert Einstein: „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ So weit wollen wir es nicht kommen lassen. In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre von Reisemobil International, Ihr

*Simon Ribnitzky Heiko Paul*



## × RAUS IN DIE NATUR. GENUSS PUR.

Mit allen Sinnen genießen, entdecken, an- und runterkommen, sich frei fühlen: Kurz-Trips und Camper-Touren ans Wasser führen quer durch Deutschland und nach Slowenien zu Naturlandschaften voll wilder Romantik. [www.shop.doldemedien.de/draussen](http://www.shop.doldemedien.de/draussen)

## IHRE MEINUNG ZÄHLT

Weg mit dem 3,5-Tonnen-Limit des Klasse-B-Führerscheins: Noch bis zum 20. Mai läuft eine Umfrage der EU zur Überarbeitung der Führerschein-Richtlinie. Reisemobil International wird sich in Ihrem Sinne beteiligen.

Seien auch Sie dabei: [www.kurzelinks.de/8364](http://www.kurzelinks.de/8364)



## × LIEBLINGSPLÄTZE FINDEN

Hier locken Sehnsuchtsziele in atemberaubend schöner Kulisse aus warmen Badeseen, duftenden Almwiesen und hohen Gipfeln in Kärnten oder im Tessin. Oder lieber Spanien und Kroatien? Glamping in Luxuszelten, Schlaffässern und Mietwohnwagen? Wir zeigen traumhafte Spots in ganz Europa. [www.shop.doldemedien.de/traumziele-fuer-camper](http://www.shop.doldemedien.de/traumziele-fuer-camper)



## ALLE MARKEN DIESER AUSGABE

Weinsberg	10, 32
Etrusco	21, 44
Forster	21
Malibu	24
Pössl	32
Knaus	32
Mobilvetta	34
Hymer	38
Fiat	43



**10 PROFITEST**  
Der Weinsberg CaraCore 700 MEG Superlight bietet viel Raum bei wenig Eigengewicht.



## TEST & TECHNIK

► **Profitest**  
Weinsberg CaraCore 700 MEG Superlight – Integrierter mit geräumigem Innenraum und dank des geringen Eigengewichts großer Zuladung **10**

**Probefahrt**  
Mobilvetta K-Yacht Tekno Line 90 – 7,51 Meter langer Integrierter mit Queensbett und Face-to-Face-Sitzgruppe **34**

### KOMPAKTE CAMPER

► **Kaufberatung**  
Malibu Van – mehr als 50 Grundrissvarianten bietet die Carthago-Tochter bei ihren Kastenwagen. Welche Vor- und Nachteile bietet diese Vielfalt? Und: Welcher Van ist der richtige für Sie? **24**

**Praxistest**  
Hymer Free 540 – günstiger Einsteiger-Kastenwagen für bis zu vier Personen, der mit dem Backpack+ zum mobilen Basislager für Outdoor-Sportler wird **38**

**Premieren**  
Fiat Ducato mit Assistenzsystemen **43**  
► Etrusco auf Ford Transit **44**

## PRAXIS & SERVICE

► **Test**  
Kompressorkühlboxen – sie halten Lebensmittel und Getränke zuverlässig frisch und sind nicht nur für Kastenwagenfahrer interessant. Fünf solcher Boxen im Test **48**

► **Test**  
Heringe – zum Schrauben oder Einschlagen, aus Aluminium, Kunststoff oder Stahl? Sechs Erdanker im Kurz-Check **58**

**Neues Zubehör**  
Frisch am Markt – diese Produkte machen Ihre Reise noch angenehmer **64**

**Schraubertipps**  
Mobile Möbel selbst gebaut **68**

**Technik-Ecke**  
Starthilfe für den Motor **70**

**PROBEFAHRT**  
Mobilvetta K-Yacht Tekno Line 90: Design und italienische Lebensart aus Leitlinie des Integrierten **34**

► **NEU: Experten-Forum**  
Leser fragen – die Redaktion und Fachexperten antworten **72**

**Magazin**  
Heero: E-Sprinter als Basis für Reisemobile; 60 Jahre Mercedes-Benz-Werk in Düsseldorf; Branchenbarometer; Neuzulassungen März 2022; Kitesurferin Leonie Meyer; News aus Branche und Szene **74**

## STELLPLATZ & REISEN

► **Stellplatz-Check**  
Usedom – wie sieht es aus mit Stellplätzen auf der Ostsee-Insel mit ihren Kaiserbädern? **100**

**Stellplatz-Magazin**  
Neue Stellplätze **110**

**Reise-Magazin**  
Kräuterwochen am westlichen Bodensee; Dresdner Parkeisenbahn; Erwin Hymer Museum; Knaus Campingparks/Kolula; FRS Syltfähre; Buchtipps **124**

**Städtetipp**  
Bautzen – außer ihrem bekannten Senf bietet die Hauptstadt der Oberlausitz eine malerische Altstadt mit einer bewegten Stadtgeschichte **132**

**Gewinnspiel**  
Drei Welten – Gäste zwischen Schwarzwald, Rheingebiet und Bodensee erhalten mit der Drei Welten Card Zutritt zu mehr als 100 kostenfreien Erlebnissen. Gewinnen Sie drei Übernachtungen in Bad Dürkheim samt Gästecard **136**

**Reise**  
Kassel – die 15. Documenta lockt Gäste im Sommer in die Stadt. Um zeitgenössische Kunst zu erleben, finden Reisemobilisten Übernachtungsplätze auf dem sanierten und erweiterten Campingplatz **138**

► **Reise**  
Katalonien – die Rundfahrt Grand Tour Catalunya leitet Reisemobilisten mit punktgenauer Anweisung und Beschilderung abseits der üblichen Touristenwege von Barcelona übers Ebrodelta und das Vulkan- und Naturschutzgebiet La Garrotxa vorbei an den Pyrenäen zurück an die Costa Brava **140**

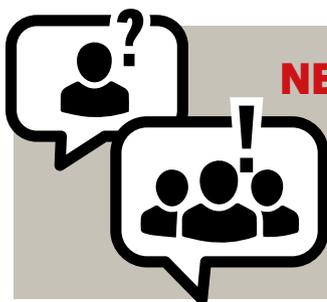
Editorial **3**  
Leserbriefe/Impressum **6**  
**Mobil gewinnen** **97**  
Vorschau **146**

► = Titelthemen



**STELLPLATZ-  
tour**  
ZUM NACHFAHREN  
GEPRÜFTE PLÄTZE  
Ostsee-Insel  
Usedom

**100**



**NEU: EXPERTEN-FORUM**

Toller Service – Sie schreiben und Experten aus Redaktion und der Caravanning-Branche antworten. So lassen sich leicht Probleme lösen

**72**



**RUNDREISE IN KATALONIEN**

Spaniens Nordosten erleben: im Mobil 2.000 Kilometer zur Costa Brava, in Städte und Dörfer bis zu den Pyrenäen

**140**



**44 ÜBERNACHTUNGS-  
PLÄTZE IM HEFT**

Usedom (17)	100
Idar-Oberstein	110
Schneverdingen	111
A-Arnoldstein	111
Radolfzell (3)	124
Bad Waldsee	125
Dresden	126
Bautzen (3)	132
Drei Welten (2)	136
Kassel	138
Katalonien (13)	140



**PRAXISTEST**

Heringe: Die Erdanker sind aus Alu, Kunststoff oder Stahl, zum Schrauben oder Einschlagen. Was ist zu beachten?

**58**



**KC-PRAXISTEST**

Für Outdoor-Sportler: Der Free mit dem Backrack+ als günstiger Einstieg in die Welt der Kastenwagen bei Branchenprimus Hymer

**38**



Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden: [www.reisemobil-international.de/newsletter](http://www.reisemobil-international.de/newsletter)

# Leichtgewicht

Text: Mathias Piontek; Fotos: Hardy Mutschler

**Weinsberg wendet beim CaraCore 700 MEG Superlight konsequent Leichtbau an. Ist der große Integrierte als Dreieinhalbtonner nutzbar? Und überzeugt er auch sonst?**

**R**eisemobile für vier Personen mit einer Gesamtlänge über sieben Meter gelten gemeinhin als problematisch, wenn es darum geht, 3,5 Tonnen als zulässige Gesamtmasse einzuhalten.

Genau dieser Herausforderung hat sich Weinsberg mit seinem CaraCore 700 MEG Superlight gestellt. Der 7,41 Meter lange Integrierte auf Fiat Ducato mit 120-PS-Turbodiesel (Testfahrzeug: 140 PS) bietet mit zwei Einzelbetten über der Heckgarage und serienmäßigem Hubbett überm Fahrerabteil vier Leuten einen Schlafplatz. Eine Sitzgruppe mit Seitensitz, die Küche und ein Raumbad komplettieren den Grundriss. Der Grundpreis für den großen Weinsberg beträgt 69.090 Euro.

Um Masse einzusparen, hat der Hersteller gleich an mehreren Stellschrauben justiert: So kommen an der hinteren Starrachse statt herkömmlicher Längsblattfedern aus Stahl solche aus Kunststoff zum Einsatz. Die Bugpartie aus faserverstärktem Kunststoff stellt Weinsberg im LFI-Verfahren her und realisiert damit dünnwandigere und damit leichtere Bauteile. Das Mobiliar besteht partiell aus Elementen mit stabiler Wabenstruktur im Korpus-Inneren. Überarbeitete Sitzkonstruktionen tragen ebenfalls zum Diät-Programm bei. Weitere Kilogramm lassen sich durch eine als Extra angebotene Lithium-Ionen-Bordbatterie einsparen.

Die beiden kleineren Geschwister des Weinsberg CaraCore 700 MEG Superlight, der 650 MEG mit Einzelbetten sowie der ▶

## MATHIAS PIONTEK

In der Baureihe CaraCore bietet Weinsberg bislang nur den CaraCore 700 MEG als Superlight an.

### BAUREIHE CARACORE

Basis: Fiat Ducato  
 Grundrisse: 650 MF (frz. Bett),  
 650 MEG u. 700 MEG (Einzelb.)  
 Länge: 699 und 741 cm  
 Grundpreis: ab 66.270 €

# Welcher Typ sind Sie?

**Dachschrank oder Panoramafenster, Kühlschrank tief, hoch oder an der Schiebetür, mit und ohne Aufstelldach: Mehr als 50 Van-Varianten verspricht Malibu. Wir haben die Vielfalt entwirrt und erklären Vor- und Nachteile. Plus: die Konkurrenz im Kurz-Check.**

Text: Simon Ribnitzky



**A**uf den ersten Blick muten die Grundrisse vieler Kastenwagen ziemlich ähnlich an: hinten das Bett, in der Mitte Küche und Bad und vorn die Sitzgruppe mit drehbaren Fahrerhaussitzen. Doch inzwischen gibt es eine erstaunliche Vielfalt an Ausbaulösungen innerhalb der vermeintlichen Standardlayouts.

Gutes Beispiel dafür ist Malibu, die Tochtermarke des Premiumreisemobilherstellers Carthago. Mehr als 50 Vari-

anten verspricht der Prospekt. Und das liegt nicht nur an verschiedenen Polsterfarben und Möbelfronten. Klar, Malibu bietet Kastenwagen in den drei gängigen Längen des Fiat Ducato an: 5,41 Meter, 5,99 Meter und 6,36 Meter lang. So weit, so üblich.

In drei Bereichen jedoch hat der Kunde diverse Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten. Das betrifft zum einen den Ausbau über dem Fahrerhaus mit oder ohne Dachstauschrank und Panorama-

fenster, zum zweiten die Position des Kühlschranks tief oder hoch zwischen Küche und Bett oder frontseitig in der Stirnseite des Küchenblocks. Und als drittes wäre da noch die Option auf ein Aufstelldach für zwei zusätzliche Schlafplätze bei zahlreichen Modellen. Welche Kombination eignet sich für wen?

## DAS FAHRERHAUS

Der klassische Kastenwagenausbau sieht seit jeher einen Dachstauschrank über



# Abgekühlt

**Kompressorkühlboxen der 35-Liter-Klasse stehen bei Campern hoch im Kurs. Welche favorisiert sich durch minimale Lautstärke und Stromverbrauch auch für autarkes Reisen?**

Von Karsten Kaufmann

**T**iefe und konstante Temperaturen – nicht weniger und nicht mehr wünschen sich Camper von ihrer Kühlbox. Keine Frage, leise sollte sie zudem sein und eine clevere Aufteilung des Kühlfachs erleichtert im Alltag durchaus den schnellen Griff zur Butter oder Bierdose.

Die Klasse der 35- bis 40-Liter-Kühlboxen steht bei Fahrern großer sowie kompakter Fahrzeuge gleichermaßen hoch im Kurs. Im Campingbus oder Pick-up als einzige Möglichkeit Kühlgut zu verstauen, in größeren Fahrzeugen durchaus als attraktive Ergänzungs- oder Back-up-Kühlbox – sollte der Absorber zu voll werden oder bei hohen Temperaturen schlicht überfordert

sein. Mit Maßen von etwa 650 mal 400 mal 400 Millimetern findet sich in so mancher Heckgarage durchaus ein Platz dafür.

In der Kompaktklasse der Kühlboxen tummeln sich durchweg interessante Vertreter: ARB aus Australien stellt seine Zero SC 36 im Test vor, konzipiert für extreme Temperaturen in Down Under, Dometic seine CFX3 35, ihr Vorgängermodell räumte schon einmal den Testsieg von RMI ab. Man darf gespannt sein. Engels MT 45 F bietet mit 40 Litern das größte Volumen im Test, mit 1.139 Euro markiert sie auch preislich das obere Ende der Fahnenstange. Engel-Kühlboxen erfreuen sich nicht nur bei Offroadern eines exzellenten Rufes,



# Gut verankert

Von Maren Schultz

**Zum Schrauben oder Schlagen, aus Aluminium, Kunststoff oder Stahl? Welcher Hering eignet sich für welchen Zweck und Boden – und gibt es einen besten All-rounder? Sechs Heringe im Test.**

**E**gal ob zum Abspannen der Markise, eines Vorzelts oder Sonnensegels: Ohne Heringe geht es nicht. Doch welches ist der beste Hering? Die Auswahl fällt schwer – schließlich gibt es im Fachhandel unzählige Arten von Heringe zum Einschlagen oder Schrauben, aus Eisen, Stahl, Aluminium oder Kunststoff und für verschiedene Zwecke und unterschiedliche Arten von Böden.

Reisemobil International hat sechs unterschiedliche Heringe einem Kurz-Check unterzogen. Dabei ging es vor allem ums Handling: Wie kommen Camper mit den verschiedenen Arten zurecht und wie lassen sie sich in unterschiedliche Böden – Wiese, Schotter und Wald – einschlagen beziehungsweise drehen? Auch wie fest der Hering im Boden sitzt, haben die Tester sich angeschaut. Diese Beurteilung darf jedoch nicht als allgemeine Bewertung seiner Haltekraft verstanden werden, sondern bezieht

sich rein auf den Testtag: Denn je nachdem, was der Nutzer an dem Hering befestigt, entsteht eine unterschiedlich hohe Zugkraft. Auch das Wetter spielt eine Rolle. Ein kurzer, dünner Aluminiumhering ist bei leichtem Wind womöglich selbst für eine große Markise ausreichend – bei aufkommenden Böen aber nicht mehr. Dann montiert der Camper zur Sicherheit lieber zwei Heringe nebeneinander und befestigt die Abspannleine parallel an beiden – das halbiert die Zuglast auf den einzelnen Hering.

### MEHRERE FAKTOREN

Um das Fazit vorweg zu nehmen: Den einen empfehlenswerten Hering, einen klaren Testsieger oder Kauf Tipp, gibt es nicht. Welcher Hering sich am besten eignet, hängt von mehreren Faktoren ab. Neben Wetter und Größe des abzuspannenden Markisentuchs/Vorzelts/Sonnensegels spielt auch

der Boden eine wichtige Rolle. Je nachdem wie weich oder hart dieser ist, müssen andere Heringe zum Einsatz kommen. Je härter der Boden, desto dünner, gleichzeitig aber auch stabiler muss der Hering sein. Und je weicher der Boden, desto breiter sollte der verwendete Erdanker sein.

Dennoch liefert unser Kurz-Check interessante Erkenntnisse über das Handling der verschiedenen Heringe – und erste Anhaltspunkte dafür, welcher Hering sich am besten für welchen Zweck und Boden eignet.

Das Testfeld besteht aus insgesamt sechs Produkten: dem Robens Y-Stake, dem Berger V-Hering, dem RT 150 von SwissPiranha, dem T-Hering von Frankana, dem Schraubhering N von Peggy Peg und dem Standardhering GfK von Wurmi. Bei allen Heringen handelt es sich mehr oder weniger um universell einsetzbare Heringe – bis auf den T-Hering von Frankana. Er ist deut-

**Die Insel Usedom lockt mit feinsandigen Stränden, klarem Wasser, schöner Landschaft, einzigartiger Architektur und mit viel Sonnenschein.**



## STELLPLATZ-TESTERIN

Martina Berliner war fasziniert von der Vielfalt und Schönheit der Landschaft sowie der Stille des Hinterlands, vermisste aber besonders im Achterland Stellmöglichkeiten.

**V**or knapp 200 Jahren kamen die ersten Sommerfrischler nach Usedom und setzten die Verwandlung der Bauern- und Fischerinsel zum beliebten Urlaubsziel in Gang. Damals genossen Großbürgertum, Adel und Künstler die ursprüngliche Natur und das Inselflair. Heute lockt die Insel in der Pommerschen Bucht Touristen von nah und fern an.

Mit dem 42 Kilometer langen weißen Sandstrand ist Usedom ein Paradies für Familien. Naturfreunde lieben das idyllische Hinterland. Mit 400 Kilometer Wanderwegen, Seen und stillen Buchten ist Usedom ein Eldorado für Aktivurlauber. Erholungssuchende und Gesundheitsbewusste genießen das Reizklima und das gleichmäßige Rauschen der Ostsee.

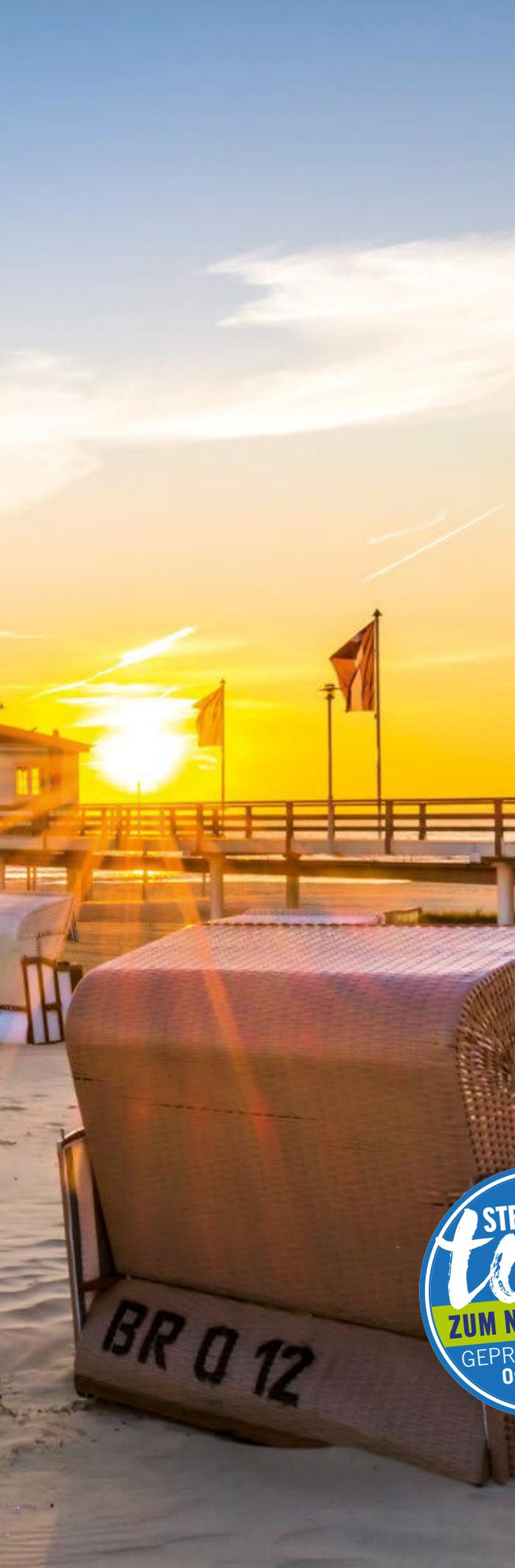
Kulturfans kommen in Museen und bei Veranstaltungen auf ihre Kosten, Gourmets schwelgen im Angebot guter Restaurants. Camper finden unterschiedliche Stellmöglichkeiten vom kleinen Privatgarten bis zum großen Campingplatz. Allerdings sei während der Hauptsaison Reservierung ▶



**10**  
geprüfte  
Stell- und  
**7**  
geprüfte  
Campingplätze



Reisemobil-Stellplatz; Campingplatz





# STÄDTEIPP

Bautzen, Sachsen



## *Ruhe vor dem Turm*

**Historische Hauptstadt der Oberlausitz: Bautzen bietet viel mehr als nur Kulturfest. Der Rundgang zu den vielen Denkmälern in der malerischen Altstadt offenbart die bewegte Stadtgeschichte — sie reicht hinein bis in die jüngste Vergangenheit.**

Von Claus-Georg Petri

**W**er sich Bautzen mit dem Reisemobil nähert, erblickt zuerst dieses einmalige Panorama.

Auf einem Granitplateau, das die noch junge Spree in einem Bogen umfließt, bilden Türme und Basteien die Silhouette der Stadt. Besonders prägnant zeigt sie sich von der Friedensbrücke aus.

Schnell ist das Mobil auf einem der beiden Stell- oder dem Campingplatz eingerichtet. Die Übernachtungsmöglichkeit am Schützenplatz ist gerade mal 550 Meter vom Hauptmarkt entfernt, die an der Schliebenstraße einen guten Kilometer. Wer den Natur- und Abenteuercampingplatz an der Talsperre bevorzugt, wo die Spree nach gut 30 Kilometern aufgestaut wird, muss mit dem Fahrrad gut vier Kilometer in die Innenstadt strampeln.

Von wo auch immer: Ein Besuch der historischen Altstadt Bautzens mit ihrer fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtbefestigung lohnt sich. Besonders Besucher, die mit Bautzen hauptsächlich den Senf mit dem blauen Deckel verbinden, dürften überrascht sein angesichts der Fülle sehenswerter Bauten. Einen Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten gibt es in der Tourist-Info am Hauptmarkt 1. Ein guter Startpunkt für den Bautzen-Bummel.

Direkt nebenan erhebt sich das Rathaus. Es geht auf einen Erlass des böhmischen Königs Ottocar I. zurück, hier „ein sonderlich stattliches steinernes Haus“ zu errichten. Der erste Bau stand 1213, das heutige Gebäude stammt von 1732. Auffällig ist sein 54 Meter hoher Turm.